

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

der Mai ist da – dieser Wonnemonat, der so tut, als wäre alles möglich: längere Abende, offene Fenster, ein bisschen Aufbruch in der Luft. Und gleichzeitig bleibt da diese sehr unromantische Grundfrage, die uns als Freiberufler:innen ständig begleitet: Wovon leben wir eigentlich – und wovon sollen wir leben? Genauer: Was kommt am Ende wirklich bei uns an, wenn wir ausstellen, vermitteln, performen, konzipieren, aufbauen, abbauen, moderieren, schreiben, hängen, leuchten, denken?

In den letzten Wochen hat sich dieses Thema wieder einmal verdichtet – bei Gesprächen, bei Veranstaltungen, und auch ganz praktisch in Zahlen. Der ProTalk des BBK Bundesverbandes Ende April ([online](#) verfügbar) hat es treffend auf den Punkt gebracht: Ausstellungsvergütung ist nicht das Gleiche wie Ausstellungshonorar. Beides wird gern in einen Topf geworfen – aber wenn wir nicht sauber unterscheiden, wird am Ende oft nur sauber gerechnet, nur eben nicht für uns. Dass es auch anders gehen kann, zeigt ausgerechnet ein sehr handfestes Beispiel: Nordrhein-Westfalen führt Honoraruntergrenzen in allen Sparten ein – und legt zusätzlich Geld drauf, damit das nicht einfach zulasten der freien Szene „mitgewuppt“ wird. Rund drei Millionen Euro in diesem und im kommenden Jahr, um die Mehrkosten abzufedern. Das ist nicht die Lösung aller Probleme, aber ein Signal: Faire Bezahlung ist keine romantische Idee, sondern eine politische Entscheidung.

Und weil alle Sparten betroffen sind, war es nur folgerichtig, dass wir beim zweiten „Bankrott? Bankett!“ als Releaseveranstaltung zu unserem Jahresmagazin No 14 „Kürzungen“ in Dresden nicht unter uns geblieben sind: Bildende Kunst traf Theater, Diskussion traf Brot und Dippes, und zwischen Stück und Gespräch wurde deutlich, wie ähnlich die Lücken sind, in die wir täglich arbeiten – und wie dringend wir uns spartenübergreifend zusammentun müssen, wenn Strukturen bröseln.

Aber: Nach dem Heft ist vor dem Heft. Die Planungen für die nächste Ausgabe laufen an. Der Landesverband beginnt mit der Arbeit am neuen Jahresmagazin zum Thema „Kunst & Wirtschaft“ – und für die Bildstrecke suchen wir spannende Ansätze. Wer dazu eine Idee, eine künstlerische Position, eine Recherche, eine visuelle Setzung hat: Wir freuen uns auf Bewerbungen bis zum 14. Juni.

Parallel wird auch auf Bundesebene weiter sortiert – diesmal nicht im Sinne von Kürzen, sondern von Absichern: Der BBK Bundesverband hat die AG „Kultur macht stark IV“ gegründet. Hintergrund ist die unklare Perspektive des Programms nach 2027. Der Online-Auftakt ist Ende Mai – wer in dem Feld arbeitet und mitdenken will, sollte sich das vormerken.

Vielleicht ist das die passende Mai-Lehre: Der Frühling macht die Welt heller, aber er macht sie nicht automatisch gerechter. Dafür braucht es Standards, Budgets, Haltung – und das beharrliche Wiederholen einer eigentlich einfachen Erkenntnis: Kunst ist Arbeit. Und Arbeit braucht Honorar. In diesem Sinne: Einen guten Wonnemonat – mit Licht, Luft und (wenn möglich) besseren Rechnungen.

Fein begrüßt
Ihr Marcel Noack

#standwithukraine
#shieldandshine
#kunstfreiheit
#notorascism
#paytheartist
#europe

VERBANDSINFOS

Aktivierung: AG Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Zur Beteiligung an der AG Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum im Landesverband Bildende Kunst Sachsen (LBK) und zu deren Aktivierungstermin **online am 4. Mai von 13 bis 15 Uhr** lädt die Geschäftsstelle des LBK weitere Interessierte (neben dem Arbeitsausschuss der Fachpreisrichter:innen) herzlich ein. Zusätzlich zu den regulären Treffen des Arbeitsausschusses einmal im Jahr ist es sinnvoll, eine breitere AG-Arbeit zu mobilisieren, um sächsische Entwicklungen in diesem Feld konstruktiv zu begleiten und nach vorn zu bringen. Bei Interesse an einer AG-Mitarbeit auf einer inhaltlich-konzeptionellen Arbeitsebene und zur Anmeldung zum Termin melden Sie sich bitte per E-mail an kontakt@lbk-sachsen.de. Den Zugangslink senden wir Ihnen vor dem Treffen zu.

Ausschreibung: Bildstrecke für das Jahresmagazin des LBK Sachsen 2027

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. vergibt einen Auftrag für die Bildstrecke des Jahresmagazins No. 15, das sich dem Thema „**Mehrwert. Kunst & Wirtschaft**“ (AT) widmet. Das Heft stellt sich die Frage, wie künstlerische Praktiken und ökonomische Strukturen einander beeinflussen, herausfordern und transformieren. Kunst vermag nicht nur als kritisches Korrektiv zu agieren, das bestehende Machtverhältnisse, Wertschöpfungslogiken und Konsumkulturen hinterfragt, sondern ist gleichzeitig selbst tief in ökonomische Prozesse eingebunden – sei es durch Kunstmärkte, institutionelle Förderstrukturen oder andere Finanzierungsmodelle. Das Heft versammelt Beiträge aus Theorie und Praxis, die sich mit Themen wie künstlerischer Arbeit im Spannungsfeld von Prekarität und Kommerzialisierung, Unternehmenskooperationen, Geldtheorien sowie der Rolle von Kunst in unternehmerischen Innovationsprozessen auseinandersetzen. Ziel ist es, die komplexen Beziehungen zwischen künstlerischem und ökonomischem Handeln sichtbar zu machen und neue Perspektiven auf deren Zusammenspiel zu eröffnen. Das Jahresmagazin umfasst in der Regel ca. 80 Seiten, davon etwa 12 Autorentexte sowie Projektseiten o.ä. Die Druckauflage beträgt aktuell 1.500 – 2.000 Exemplare, die

Verteilung erfolgt überregional.

Mit ca. 20 Abbildungen soll die Bildstrecke die theoretische Reflexion des Jahresmagazins mit einer prägnanten künstlerischen Handschrift begleiten und das Heftthema in bildnerischer Auseinandersetzung diskutieren – nicht zur Illustration, sondern als künstlerischer Mehrwert. Der Abdruck der Bildstrecke (farbig) erfolgt mit Genehmigung des Künstlers/ der Künstlerin, unter Abtretung der einfachen Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte ohne zeitliche und räumliche Begrenzung für das Jahresmagazin No. 15 des LBK für Print- und Digitalversion.

Mit einem Konzeptschreiben und beispielhaften Bildern kann man sich bis 14. Juni 2026 beim LBK Sachsen für den Auftrag bewerben.

Konditionen: Die Vergütung beträgt 2.500 Euro netto zzgl. gesetzlicher USt. Sie enthält das Honorar für die bildkünstlerische Leistung und die Einräumung der einfachen Nutzungsrechte für die Print- und Onlineversion des Jahresmagazins No.15 ohne zeitliche und räumliche Beschränkung. Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungslegung mit Übergabe der Bilddaten der Bildstrecke.

Realisierungszeitraum: Juli bis Ende Oktober 2026, in Absprache mit LBK und Layouter.

Bewerbungsunterlagen: Konzeptschreiben (max. 2.000 Zeichen) mit mind. 5 und höchstens 15 Beispielbildern, digital als ein Gesamt-PDF.

Weitere Informationen: kontakt@lbk-sachsen.de oder Tel. 0351-5635742

Einreichungsfrist: Die vollständigen Unterlagen müssen **bis zum 14. Juni 2026** in der Geschäftsstelle des LBK vorliegen. Die Arbeitsgruppe Kommunikation des LBK entscheidet über die Auftragsvergabe.

Angemessene Künstlerhonorare

Künstlerische Arbeit ist wertvoll und verdient angemessene Vergütung! Die gemeinsam mit dem LBK Sachsen erarbeitete **Leitlinie Honorare** des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler empfiehlt einen Stundensatz von 70 Euro/Stunde. Die vom Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus veröffentlichte **Honorarmatrix** für den Bereich Kunst und Kultur des Freistaates Sachsen bezieht sich darauf, ergänzt um Tages-, Wochen- und Monatssätze. Anders als etwa in Nordrhein-Westfalen ist die Einhaltung von Honoraruntergrenzen bei den vom Freistaat geförderten Projekten jedoch nicht zwingend, und es werden auch keine zusätzlichen Gelder bereitgestellt, damit die entstehenden Mehrkosten gedeckt werden können – wie in NRW für 2026/2027 der Fall. Der LBK Sachsen macht sich jedoch in unterschiedlicher Form für eine bessere Honorierung in Sachsen stark.

Damit sich angemessene Honorare durchsetzen, sollten Projekte entsprechend kalkuliert werden und– mit Verweis auf die Leitlinie und die Matrix – auch in Förderanträgen berücksichtigt werden. Zur Sensibilisierung des Themas kann gern die **Karte des LBK Sachsen e.V. zur angemessenen Vergütung** genutzt und unter kontakt@lbk-sachsen.de bestellt werden. Auf der **Website des LBK** findet sich zudem eine Übersicht von Online-Hilfen für die Berechnung von angemessenen Honoraren.

Rückblick: BANKROTT? BANKETT! am 17. April in Dresden

In Dresden diskutierten am 17. April bildende Künstler:innen und Schauspieler:innen auf der zweiten Releaseveranstaltung des diesjährigen **Jahresmagazins Nr. 14** des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen. Das Gespräch fand im Anschluss an das Theaterstück „Wer nicht weiter weiß hat recht“ von Malte Schlösser im Societaetstheater zusammen mit dem Regisseur statt. Thema war die durch zunehmende Kürzungen der öffentlichen Hand und Marginalisierung des Kulturbereiches in der öffentlichen Diskussion geprägte Situation für Künstler:innen und Kunsträume, die die Einzelnen, aber auch das gesamte Kunstleben existenziell gefährden, aber auch resignieren lassen. Die erste Releaseveranstaltung fand am 13. März in Leipzig statt. Bei den Gesprächen bei Brot, Dippis und Wein wurden Ideen und Möglichkeiten diskutiert, wie man den schwindenden Mitteln begegnen kann. Dazu gehören Formen der mentalen und konkreten Solidarisierung und Bündelung der Kräfte – wie sie beispielsweise auch die Künstlerinnengruppe CindyCat im aktuellen Jahresmagazin beschreibt.

LBK-Input: Kunst und Kultur im Alltag – Kunst im öffentlichen Raum in Lommatzsch

Mit der Zielsetzung, die Bedeutung von Kunst und Kultur im Alltag für die Stadtgesellschaft erfahrbar zu machen, wurden bei einem Symposium am 18. April in Lommatzsch Rathaus die Potenziale besprochen, die bildende Kunst im öffentlichen Raum hat, um Wahrnehmung, Lebensqualität und Gemeinschaftssinn zu beeinflussen. Vor dem Hintergrund eines Gestaltungs- und Skulpturenwettbewerbes zu einem innerstädtischen Platz gab Lydia Hempel vom Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. einen Input zur Betrachtung, wie Kunst das tägliche Erleben, die Gemeinschaft und den öffentlichen Diskurs mit spezifischen künstlerischen Arbeiten prägen kann. Dagmar Schmidt vom BBK Bundesverband sprach zum Thema, wie Kunst im Stadtraum Wahrnehmung, Begegnung und Identität einer Stadt auch mit Partizipation beeinflussen kann.

KULTURPOLITIK

NRW unterstützt Künstler:innenhonorare mit drei Millionen Euro

Seit Januar 2026 gelten bei der Bezahlung von freischaffenden Künstler:innen in Nordrhein-Westfalen in allen künstlerischen Sparten Honoraruntergrenzen (festgelegt in einer **Honorarmatrix**), sobald das Land mit einem Cent an der Förderung beteiligt ist. Damit ist Nordrhein-Westfalen das erste Flächenland, das die faire Bezahlung von Kunstschaffenden so konsequent umsetzt. Um die Mehrkosten für die Veranstalter abzufedern, stellt das Land in diesem und im kommenden Jahr jeweils rund 3 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Mit der finanziellen Unterstützung bei der Einführung der Honoraruntergrenzen stärkt das Land insbesondere die freie Szene.

Novellierung des Sächsischen Kulturraumgesetzes

Die Staatsregierung beabsichtigt, die Novellierung des Sächsischen Kulturraumgesetzes im Jahr 2026 umzusetzen (vgl. **Stellungnahme** zur kleinen Anfrage von Claudia Maicher, Bündnis 90/Die Grünen, Drs. 8/6033). Demnach soll ein Entwurf bis zum Sommer intern erarbeitet und im zweiten Halbjahr regional fachöffentlich diskutiert werden. Der genaue Ablauf ist noch nicht bekannt. Die Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat zu dem Thema ein Fachgespräch durchgeführt, die **Dokumentation** dazu kann auf der Seite der Fraktion nachgelesen werden. Die Landtagsfraktion möchte die Workshopergebnisse in die kulturpolitische Debatte in Parlament und Öffentlichkeit einbringen und der Staatsregierung und den demokratischen Landtagsfraktionen Vorschläge für nachhaltige Lösungen anbieten. Zudem bittet die Fraktion um ergänzende Vorschläge.

Aktions-Karte zum Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt online

Neben den Einträgen im **Aktions-Kalender** führt nun auch eine Deutschlandkarte zu den bereits über 150 angemeldeten Aktionen zum **Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt** der Initiative kulturelle Integration, die im Umfeld des UNESCO-Welttags der kulturellen Vielfalt am 21. Mai 2026 stattfinden. Die interaktive Karte zeigt alle geplanten Veranstaltungen, Projekte und Aktionen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands auf und wird fortlaufend aktualisiert. Alle Organisationen, Bündnisse und Einzelpersonen sind zum Mitmachen eingeladen. Wer bis 21. Mai 2026 eine Aktion in den Kalender einträgt, kann bei der **IKI-Tombola** gewinnen.

KULTURFÖRDERUNG

Förderung für Gastspiele 2026

In der Gastspielförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen stehen für das laufende Jahr noch Mittel zur Verfügung. Gefördert werden Gastspiele freier Tanz- und Theatergruppen sowie aus dem Bereich der Bildenden Kunst inner- und außerhalb Sachsens. Dazu zählen Ausstellungen, Installationen, Performances, Film- oder Videopräsentationen sowie Tanz- und Theaterproduktionen. Anträge müssen mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Gastspiel vorliegen.

Antragsstart für Stipendien der Kulturstiftung

Am 15. Mai 2026 startet die Antragsphase für die von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen geförderten Stipendien in 2027. Ausgeschrieben werden Arbeits-, Residenz- und Reisestipendien. Im Rahmen der Residenzstipendien wird in diesem Jahr wieder ein Stipendium am ISCP in New York, USA vergeben. Neu ist außerdem die Kooperation mit der Stiftung OP ENHEIM in Wrocław, Polen. Für die Max Uhlig Reisestipendien können sich auch Künstler-Duos bewerben.

Die Kulturstiftung bietet zur Stipendienförderung im Mai und Juni vier digitale

Beratungsstunden an. **Am 19. Mai findet von 15 bis 16 Uhr die Beratungsstunde für die Sparte Bildende Kunst und Literatur statt, am 20. Mai von 15 bis 16 Uhr zu den Reise- und Residenzstipendien.** Die Veranstaltungen richten sich an Künstler:innen, die zur Antragsfrist am 1. Juli 2026 einen Antrag einreichen möchten.

Infoveranstaltung zu Förderprogramm Kreatives Europa, KULTUR und MEDIA

Auf einer Veranstaltung am **2. Juni** im Europäischen Informationszentrum (EIZ) in Erfurt werden von **10 bis 15 Uhr** Fördermöglichkeiten aus den zwei Teilbereichen des Förderprogramms Kreatives Europa, KULTUR und MEDIA, vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Kulturtätigen im Raum Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt und bietet Einblicke in die EU-Fördermöglichkeiten für fast alle Kultursparten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anfragen für weitere Infos an info@ced-bb.eu.

Online Seminar: EU-Kulturförderung kennenlernen

In einer digitalen Veranstaltung am **17. Juni von 10 bis 13 Uhr** informiert der Creative Europe Desk KULTUR über die Fördermöglichkeiten des europäischen Kulturförderprogramms Kreatives Europa KULTUR und beantwortet Fragen zur Antragstellung. Der Fokus liegt auf den beiden Förderbereichen „Culture Moves Europe“, eine Förderung für Reisen und kleinere Projekte von Kulturtätigen in Europa, und „Europäische Kooperationsprojekte“, eine Förderung für Projekte mit mindestens drei Partnerorganisationen aus drei verschiedenen europäischen Ländern. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, muss die Anmeldung bis zum 15.06.2026 verbindlich über ein digitales Anmeldeformular erfolgen.

EXISTENZSICHERUNG

Bund: Ausschuss für Kultur und Medien zur sozialen Lage von Künstler:innen

Der Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages hat am 15. April 2026 ein öffentliches Fachgespräch zum Thema „Soziale Lage von Künstlerinnen und Künstlern – mit besonderem Blick auf Soloselbstständige“ durchgeführt. Als eine der Sachverständigen erläuterte die Geschäftsführerin des BBK Bundesverbandes, Valeska Hageney, die Positionen des BBKs und ging dabei auf die Ergebnisse der Studie „Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche Situation Bildender Künstler:innen“ ein. Im Fachgespräch wurde deutlich, dass sich die Prekarität durch alle Bereiche der Kunst zieht - die Bildenden Künstler:innen aber besonders stark von niedrigen Einkünften betroffen sind. Aus diesem Grund unterstrich Valeska Hageney insbesondere die Notwendigkeiten: flächendeckende Honoraruntergrenzen für künstlerische Arbeit, Weiterentwicklung der sozialen Sicherung, die unregelmäßige Lebensläufe stärker einbezieht sowie konkrete Maßnahmen zum Abbau der bestehenden Gender-Gaps. Die Sitzung des Kulturausschusses ist in der Mediathek des Bundestages abrufbar.

Bundesregierung öffnet Altersvorsorge-Depot für Selbstständige

CDU/CSU und SPD haben sich darauf geeinigt, Selbstständige ins Altersvorsorge-Depot einzubeziehen. Mit der geplanten Reform zur staatlich geförderten privaten Altersvorsorge werden nun also auch Selbstständige – unter ihnen die freischaffenden Bildenden Künstler:innen – in den Kreis der förderfähigen Erwerbstätigen aufgenommen.

KULTURELLE BILDUNG

Zukunft von „Kultur macht stark“ nach 2027 ungewiss

Das erfolgreiche Bundesprogramm „Kultur macht stark“ steht vor einer ungewissen Zukunft: Die aktuelle Förderphase endet 2027. Eine verbindliche Zusage für eine Fortführung steht bislang aus, auch wenn im Koalitionsvertrag der Bundesregierung die Fortführung des erfolgreichen Programms als Ziel benannt wurde. Damit die Arbeit ab 2028 nahtlos weitergeführt werden kann, braucht es bereits im Bundeshaushalt 2026 eine klare Entscheidung dafür.

Neue AG BBK Bund: „Kultur macht stark IV“

Im BBK Bundesverband wurde eine neue Arbeitsgruppe „Kultur macht stark IV“ gegründet. Ziel der AG ist es, Perspektiven für eine mögliche vierte Förderphase von „Kultur macht stark“ (ab 2028) zu entwickeln und das bestehende Konzept des BBK-Bundesverbandes inhaltlich weiter zu schärfen. Gemeinsam sollen zentrale Argumente erarbeitet werden, die das Programm politisch überzeugend positionieren, sowie relevante Entwicklungsfelder und thematische Schwerpunkte identifiziert werden. Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die im BBK organisiert sind. Gleichzeitig bitten wir darum, dass sich vor allem Personen anmelden, die ein konkretes inhaltliches Interesse am Thema haben, damit die Arbeitsgruppe in einer gut arbeitsfähigen Größe zusammenkommen kann. **Das erste Zoom-Treffen findet am Freitag, den 29. Mai von 10 – 11:30 Uhr statt.** Bei Interesse bitten wir um **Anmeldung bis zum 17. Mai an info@bbk-bundesverband.de.** Der Zoom-Link erfolgt nach Anmeldung.

Neue Übersichtsbroschüre „Kultur macht stark“

Unter dem Titel „‘Kultur macht stark’ Leitfaden für Antragstellende in Sachsen“ können Interessierte eine neue Übersichtsbroschüre zu dem Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“ erhalten – als aktualisierte, barrierefreie **Publikation in digitaler Version** und/oder als Print-Ausgabe.

Die Broschüre bietet einen kompakten Überblick über Programmstruktur, Fördermodalitäten, Möglichkeiten, Besonderheiten und somit Orientierung für Antragstellende im komplexen Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“. Bitte nehmen Sie bei Interesse an der Print-Version mit kurzem Betreff: „Bestellung Leitfaden“ Kontakt per E-Mail zur **Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Sachsen** auf.

Museum macht stark

Für das Vorhaben „Museum macht stark“ ermöglicht der Deutsche Museumsbund als Programmpartner des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen bzw. außerunterrichtlichen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren zu erreichen, die von Hause aus nur wenig mit Kultur und Museum in Berührung kommen. Antragsteller muss ein Museum oder eine museumsnahe Institution sein, z. B. Museumsdienst, Museumskooperation, Kunst- und Ausstellungshalle, Science Center oder Archiv. **Antragsfrist ist der 31. Mai.** Der Projektstart ist frühestens ab dem 01.01.2027 möglich, die Projekte sollten bis zum 30.06.2027 abgeschlossen sein.

Neuausrichtung des Förderprogramms „Demokratie leben!“

Bei der von Bundesfamilienministerin Karin Prien vorgestellten Neuausrichtung des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“ spricht das Ministerium von mehr Zielschärfe und Wirksamkeit. Zahlreiche Träger kritisieren hingegen Kürzungen, Unsicherheiten in der Förderung und den Abbau von Vielfalt als fatales Signal in einer Zeit zunehmender Demokratiefeindlichkeit. Mehr als 1.000 Organisationen und Persönlichkeiten haben sich in einem **Offenen Brief** an Bundesfamilienministerin Karin Prien gewandt. Sie warnen eindringlich vor den geplanten Kürzungen und strukturellen Änderungen. Betroffen wären zahlreiche Initiativen, die sich seit Jahren wirksam gegen Extremismus, Antisemitismus und Rassismus engagieren. Auch kulturelle Bildungsangebote werden über dieses Programm gefördert.

Förderung Deutsche Bank Stiftung

Die Deutsche Bank Stiftung engagiert sich für die nachhaltige Entwicklung und Stärkung gesellschaftlicher Potenziale, insbesondere von jungen Menschen. Im Mittelpunkt steht die Förderung von Projekten, die neue Erfahrungsräume eröffnen, individuelle Begabungen fördern und zur aktiven Teilhabe befähigen. Die Stiftung unterstützt sowohl Bildungs- und Sozialprojekte als auch kulturelle Initiativen und legt einen besonderen Fokus auf die Förderung des künstlerischen Nachwuchses. Berücksichtigt werden insbesondere nachhaltige Projekte an den Schnittstellen von Kultur, Bildung und Sozialem, die interdisziplinäre Ansätze verfolgen und gesellschaftliche Wirkung entfalten. Förderfähig sind ausschließlich in Deutschland ansässige steuerbegünstigte Organisationen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts, darunter beispielsweise Vereine, Stiftungen, Hochschulen oder gemeinnützige GmbHs. Eine Antragsstellung ist laufend möglich.

Neue AG im BBK Bund: „Peripherie // Ländlicher Raum“

Im BBK Bundesverband wurde eine neue Arbeitsgruppe „Peripherie // Ländlicher Raum“ gegründet. Ziel der AG ist es, Themen, Herausforderungen und Perspektiven des ländlichen Raums sowie peripherer Regionen stärker in den Fokus zu rücken und gemeinsam zu bearbeiten. Dabei soll ein Raum für Austausch, Vernetzung und die Entwicklung gemeinsamer Positionen entstehen. Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit in der AG eingeladen. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die im BBK organisiert sind. Gleichzeitig wird darum gebeten, dass sich vor allem Personen anmelden, die ein konkretes inhaltliches Interesse am Thema haben, damit die Arbeitsgruppe in einer gut arbeitsfähigen Größe zusammenkommen kann. **Das erste Zoom-Treffen findet am Mittwoch, 13. Mai von 14 – 15 Uhr statt.** Bei Interesse bitte anmelden bis zum 5. Mai an info@bbk-bundesverband.de. Der Zoom-Link erfolgt nach Anmeldung.

SONSTIGES

Ehrentag zum Geburtstag des Grundgesetzes

Der „Ehrentag“ am 23. Mai 2026 ist ein bundesweiter Mitmachtag anlässlich des „Geburtstags des Grundgesetzes“, der das demokratische Miteinander in Deutschland in den Mittelpunkt stellt. Ziel ist es, durch gemeinschaftliche Aktionen das Engagement für Demokratie, Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe sichtbar und erlebbar zu machen. Unter dem Leitgedanken „Für dich. Für uns. Für alle.“ sind Vereine, Initiativen, Organisationen, Kommunen, Unternehmen sowie Einzelpersonen eingeladen, eigene Mitmachformate zu entwickeln und umzusetzen. Der Aktionszeitraum erstreckt sich vom 16. bis zum 31. Mai 2026. Im Vordergrund stehen niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten.

Noch fünf Monate Green Culture Anlaufstelle

Seit ihrer Gründung im September 2023 unterstützt die Green Culture Anlaufstelle Kultureinrichtungen, Verwaltungen und Initiativen bundesweit auf ihrem Weg in Richtung ökologische Nachhaltigkeit. Mit Austauschformaten, Beratungsangeboten, Veranstaltungen und praxisnahen Werkzeugen ist in den vergangenen Jahren ein wachsendes Netzwerk entstanden, das nachhaltige Transformation im Kultursektor aktiv vorantreibt. Nach aktuellem Stand läuft die Anschubförderung der Green Culture Anlaufstelle durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) am 31. August 2026 aus. Die kommenden Monate bieten noch einmal die Chance, die Angebote zu nutzen.

Empathy Sessions

Die „Empathy Sessions“ des Programms 4transfer sind ein offenes Austauschformat, das darauf abzielt, Perspektivwechsel zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen und dadurch innovative Lösungsansätze zu fördern. Im Mittelpunkt steht die Idee, Personen aus Wissenschaft, Verwaltung, Gesellschaft und (Kreativ-)Wirtschaft zusammenzubringen, um gemeinsam Fragestellungen zu bearbeiten, neue Blickwinkel einzunehmen und gegenseitiges Verständnis zu stärken. Die Sessions dauern in der Regel zwei bis vier Stunden und bieten Raum für intensiven, interdisziplinären Dialog zu frei wählbaren Themen, die an den Schnittstellen der genannten Bereiche liegen. Ziel ist es, bestehende Denkmuster aufzubrechen, neue Kompetenzen zu entwickeln und Impulse für weiterführende Zusammenarbeit zu schaffen. Seit 2026 sind die Empathy Sessions für alle Interessierten geöffnet, die eigene Veranstaltungsideen einbringen und mit Unterstützung des Programms umsetzen möchten. Für jede Session steht ein festes Budget von 500 Euro zur Verfügung.

Diskussion "Kosmos Kulturwirtschaft" zum Nachschauen

Die Diskussionsrunde anlässlich der Veröffentlichung des **Dossiers "Kosmos Kulturwirtschaft - Mit Kultur Geld verdienen"** des Deutschen Kulturrates kann nun **online** nachgeschaut werden. Die Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Gitta Connemann, eröffnete die Veranstaltung mit einem Impuls zur Ausstrahlungskraft der Kultur- und Kreativwirtschaft in Wirtschaft und Gesellschaft. Ein Umsatz von 28 Milliarden Euro macht dabei deutlich: Kreative Arbeit ist kein Zusatz.

Lesetipp: Demokratie, Vielfalt und Kultur

Die neue Ausgabe von Politik & Kultur, der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates behandelt im Schwerpunkt das Thema „Was uns zusammenhält – Demokratie zwischen Vielfalt, Konflikt und Kompromissen“. Eine Vielzahl von Artikeln befasst sich mit der aktuellen Lage der Demokratie in Deutschland, der Kulturförderung sowie Programmen für den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Zeitschrift ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und als **E-Paper** (PDF-Datei) zum Herunterladen.

Zum Nachhören: Meinungs- und Kunstfreiheit im geförderten Kulturbetrieb

Am Mittwoch, 22. April 2026, fand eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien statt. Gegenstand der Sitzung war die Meinungs- und Kunstfreiheit im geförderten Kulturbetrieb. Es diskutierten u.a. Susanne Dagen (Buchhändlerin und Verlegerin), Prof. Dr. Markus Hilgert, (Universität der Künste Berlin), Dr. Jasper Prigge (LL.M., Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht), Prof. Dr. Sophie Schönberger (Freie Universität Berlin) und Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat). Letzterer hat zuvor eine schriftliche **Stellungnahme** abgegeben. Die öffentliche Sitzung kann (ab 01:12:49) in der **Mediathek des Bundestages** nachgeschaut werden.

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung. Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine bietet auch das Vereins- und Stiftungszentrum sowie das Haus des Stiftens, darunter auch kostenlose Webinare.

Datenschutz für Kultur- & Kreativschaffende

Datenschutz wirkt oft kompliziert – gehört aber ganz selbstverständlich zum Arbeitsalltag. Die Rechtsanwältin Ina Ruhoff vermittelt in dem Online-Seminar von KREATIVES SACHSEN **am 6. Mai von 13 bis 15 Uhr** die zentralen Grundlagen kompakt, verständlich und praxisnah und zeigt, worauf es im Arbeitsalltag wirklich ankommt. Neben fachlichen Einblicken gibt es Raum für Fragen und Austausch.

Basiswissen Barrierefreiheit: Kategorie Sehen

Wie erleben und wie machen blinde und sehbehinderte Menschen Kunst und Kultur – und auf welche Barrieren stoßen sie dabei? Die Online-Veranstaltung des Kompetenzzentrums für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia) **am 19. Mai von 15.30 – 18.00 Uhr** bespricht, wie diese Barrieren vermieden bzw. abgebaut werden können – sowohl für ein sehbehindertes Publikum als auch für Künstler:innen, die selbst blind sind.

Kollegiale Fallberatung: Geschäftsmodellentwicklung

In dieser kollegialen Fallberatung zur Geschäftsmodellentwicklung steht das Weiterdenken der eigenen Angebote im Mittelpunkt. Neue Lösungen und Perspektiven werden gemeinsam entwickelt, ebenso die Frage, welche Strategien dabei helfen können, das eigene Portfolio zu erweitern oder sichtbar zu bleiben. Das Online-Gespräch wird **am 20. Mai von 14 bis 17 Uhr** von KREATIVES SACHSEN angeboten.

Vereinbarkeit von Familie und Selbstständigkeit

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung von KREATIVES SACHSEN **am 21. Mai von 17 bis 20 Uhr** in der Baderei Kamenz steht die Frage, was es braucht, damit kreative Arbeit und Familienleben miteinander wachsen können, und welche Ideen, Strukturen oder Netzwerke dabei unterstützen.

Festival: Green Culture Festival 2026

Das Green Culture Festival 2026 versteht sich als größtes Fachevent für Zukunftsfähigkeit in Kunst, Kultur, Medien und Kreativgesellschaft und widmet sich 2026 dem Leitmotiv „Durchatmen. Was kommt, was bleibt, was geht? Kultur zwischen Innovation, Resilienz und Exnovation“. Im Tollhaus Karlsruhe kommen am **9.–10. Juni** Akteur:innen zusammen, um nachhaltige Transformationsprozesse im Kulturbereich zu diskutieren, Initiativen vorzustellen und neue Allianzen für eine ökologische und sozial gerechte Kulturarbeit zu schmieden.

Kongress: Wi(e)der die Wut. Kulturpolitische Netzwerke gegen Autoritarismus

Der 13. Kulturpolitische Bundeskongress der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung findet am **11./12. Juni 2026** in Berlin statt. Er stellt die Frage nach den Handlungsmöglichkeiten von Kultur, Bildung und Politik, um in Zeiten gesellschaftlicher Verlusterfahrungen wieder Zuversicht zu geben.

Um die Teilnahme junger Menschen zu unterstützen, besteht die Absicht, für bis zu 20 Personen unter 30 Jahren ein kostenfreies Kongress-Ticket zur Verfügung stellen.

Interessierte können sich per Mail an Antonia Callenberg (callenberg@kupoge.de) wenden und auf eine entsprechende Warteliste setzen lassen.

Fachtag Soziokultur

Vor dem Hintergrund aktueller kulturpolitischer Veränderungen – von der Novellierung des Kulturraumgesetzes in Sachsen bis zur zunehmenden Politisierung von Kulturförderung – widmet sich der zweitägige Fachtag der Sächsischen Soziokultur 2026 „JETZT. Stärken, was uns trägt.“ Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Bedeutung Soziokultur heute und künftig für Demokratie, Zusammenhalt und Teilhabe hat. Der Fachtag am **17. und 18. Juni** in der „Kulturfabrik“ Hoyerswerda bringt Akteur:innen aus Verwaltung, Politik, Kultur und Zivilgesellschaft zusammen und lädt zu einem lebendigen, praxisnahen Austausch über verschiedene Perspektiven ein.

AUSSCHREIBUNGEN

Allgemeiner Hinweis

Bitte beachten Sie, dass wir hier nur die Ausschreibungen im laufenden Monat veröffentlichen, und auch nur die, die uns zum Redaktionsschluss bekannt sind. Auf unserer **Website** werden die Ausschreibungen regelmäßig aktualisiert und zum Teil weit vor der Abgabefrist veröffentlicht. Zudem findet sich auf der Website eine Sammlung von **laufenden Ausschreibungen** ohne Antragsfrist sowie eine **Übersicht** über die Förderlandschaft.

Mentoringprogramm für weibliche Führungskräfte

Hoch qualifizierte weibliche Kulturschaffende, die bereits vielfältige berufliche Erfahrungen gesammelt haben und nun eine Führungsposition beziehungsweise eine bessere Sichtbarkeit anstreben, können sich für das bundesweite 1:1-Mentoring-Programm bewerben.

Einreichungsfrist: 03.05.2026
Genre: sonstiges

VORBRENNER 2027

VORBRENNER ist eine Plattform für zeitgenössische Kunstformate, die über Sparten- und Genre Grenzen hinweg prozessorientiertes Arbeiten fördert und jedes Jahr über EUR 40.000,- für die Entwicklung neuer Projekte verfügt (gefördert von Stadt Innsbruck, Land Tirol und Bund).

Einreichungsfrist: 03.05.2026
Genre: Diverse, Projektförderung

Arbeitsstipendien Schloss Plüschow

Das Mecklenburgische Künstlerhaus Schloss Plüschow vergibt fünf dreimonatige Arbeitsstipendien für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2026.

Einreichungsfrist: 03.05.2026
Genre: Diverse

Video-/ Soundarbeiten beim offenen Werk im Zentralwerk, Dresden

Während des offenen Werks am 10.5. sollen digitale Arbeiten, die sonst „nur“ im Netz oder in anderen Kontexten gezeigt werden, einen eigenen Spot im Turm C auf dem Zentralwerks-Gelände bekommen.

Einreichungsfrist: 04.05.2026
Genre: Video, Sound

KaB: Leitstelle der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr

In der ersten Phase sind die Teilnehmenden aufgefordert, grundsätzliche künstlerische Lösungsansätze in Form einer Ideenskizze mit konzeptionellen Überlegungen für beide Standorte der Kooperativen Leitstelle der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr (KLST) zu entwickeln.

Einreichungsfrist: 04.05.2026
Genre: Kunst am Bau

Denkmal für die polnischen Opfer des Nationalsozialismus, Berlin

Nichtoffener, einphasiger Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren. Bitte beachten, dass der notwendige Einreichungslink bis 04.05. per Mail angefragt werden muss. Die Bewerbungsunterlagen können bis zum 06.05. eingereicht werden.

Einreichungsfrist:

04.05.2026

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

Europäische Kooperationsprojekte 2026

Die Europäische Kommission unterstützt Kulturprojekte, bei denen Organisationen aus mindestens drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern zusammenarbeiten, um europäische Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden.

Einreichungsfrist:

05.05.2026

Genre:

Projektförderung

Localize 2026: The Power Of Love

Festival für Stadt, Kultur und Kunst am 10. und 11. Juli 2026 auf dem Gelände des ehemaligen Landtags auf dem Brauhausberg in Potsdam. Gesucht werden künstlerische Positionen, die sich mit der Zukunft dieses Ortes auseinandersetzen und mit unserer Gesellschaft.

Einreichungsfrist:

05.05.2026

Genre:

Diverse

Engagement-Wettbewerb „machen!2026“

Der Wettbewerb „machen!2026“ würdigt das vielfältige Engagement von gemeinnützigen Organisationen in ländlichen Regionen Ostdeutschlands. Insgesamt 200 Projektideen werden in den drei Kategorien mit Preisgeldern zwischen 2.500 und 10.000 Euro prämiert.

Einreichungsfrist:

05.05.2026

Genre:

kulturelle Bildung, sonstiges

6. FAB Dimensional

Das Festival of Animation Berlin sucht nach Expanded Animation Werken für die Ausstellungsreihe „FAB Dimensional“. Qualifiziert sind alle Arbeiten, die Animation enthalten und nicht in einem regulären Kinosaal gezeigt werden können.

Einreichungsfrist:

05.05.2026

Genre:

Animation, Installation, digital/Neue Medien

Karikaturen-Wettbewerb für neue Altersbilder

Gesucht werden Karikaturen, die sich satirisch mit einseitigen Altersbildern und Formen von Altersdiskriminierung auseinandersetzen. Vier Kategorien stehen zur Verfügung, die Beiträge müssen bis zum Zeitpunkt der Einreichung unveröffentlicht sein.

Einreichungsfrist: 08.05.2026
Genre: sonstiges

marehalm ART award

Der marehalm ART Award widmet sich dieses Jahr dem Thema "Verknüpfung", das ein wesentliches Kriterium für die Preisvergabe ist. Verliehen werden fünf Preise in Höhe von insgesamt 11.500 Euro im Richard Haizmann Museum in Niebüll.

Einreichungsfrist: 09.05.2026
Genre: Diverse

Wilhelm-Höpfner-Preis

Der Wilhelm-Höpfner-Preis ehrt vorrangig junge Künstler:innen, die in ihren Werken Themen der Antike oder der Archäologie aufgreifen oder sich von Werken des Altertums inspirieren lassen.

Einreichungsfrist: 10.05.2026
Genre: Druckgrafik, ggf Zeichnung

Von Kunst leben - Sommerakademie

Die Sommerakademie VON KUNST LEBEN vom 29. Juni bis 4. Juli 2026 an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste vermittelt Künstler:innen Grundkenntnisse über den Kunstmarkt und den Beruf. Das zentrale Thema der Akademie ist die Entwicklung einer persönlichen Strategie zur Vermarktung des eigenen Werkes.

Einreichungsfrist: 10.05.2026
Genre: sonstiges

Open Call Q2 Offline Shop Dresden

Für das Offline Shop-Sortiment werden fortlaufend neue Kreative gesucht, die mit ihren Produkten Teil vom Offline Shop Dresden sein möchten.

Einreichungsfrist: 10.05.2026
Genre: Text

Artist in residence Krems, Österreich

AIR bietet temporäre Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten in fünfwöchigen Sessions mit einem Stipendium in der Höhe von € 1.950.- pro Künstler:in. Die Kosten für An- und Abreise, Transfer, Material und Verpflegung müssen von den Stipendiat:innen selbst getragen werden. Eingeladen sind Künstler:innen aus den Bereichen Baukultur, Bildende Kunst, Digitale Kunst, Literatur und Musik.

Einreichungsfrist: 10.05.2026
Genre: Diverse

KaB: Hahn (Flughafen) | Hochschule der Polizei RLP

KaB-Wettbewerb für die Maßnahme „Neubau Lehrleitstelle und Simulationszentrum“ an der Hochschule der Polizei auf dem Campus Hahn. Nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenem Bewerbungsverfahren, die ausgelobte Summe beträgt 117.109,00 € (brutto) inkl. Material und Honorar.

Einreichungsfrist: 12.05.2026
Genre: Kunst am Bau

Kulturförderung der VG Bild-Kunst // BG II

Die Kulturförderung der VG Bild-Kunst für Projekte aus den Werkbereichen Fotografie, Illustration und Design erfolgt über zwei Förderprogramme (Projekt- und Publikationsförderung), für die im halbjährlichen Turnus Anträge – ausschließlich online – eingereicht werden können.

Einreichungsfrist: 15.05.2026
Genre: Fotografie, Design, Illustration

Kunst für den Artenschutz

Für den Wettbewerb Die Welt der Leuchtkäfer (Lampyridae) soll ein eigenständiges Kunstwerk, das eine Leuchtkäferart bewusst in den Fokus nimmt, gestaltet werden. Generative KI ist nicht zulässig.

Einreichungsfrist: 15.05.2026
Genre: Diverse

31. Ausstellung NATUR – MENSCH und Andreas-Kunstpreis 2026

An drei Standorten – Rathaus-Scheune, Altes Rathaus und ev. Martini-Kirche – präsentiert der Nationalpark Harz zusammen mit der Stadt Braunlage etwa 100 Kunstwerke internationaler Künstler:innen. Die Ausstellung ist für alle Sparten der bildenden Kunst offen.

Einreichungsfrist: 17.05.2026
Genre: Diverse

OPEN CALL: Ausstellung im CUBIC in 2026

Der Kunstkubus CUBIC ist eine Skulptur im öffentlichen Raum der Hansestadt Greifswald und gleichzeitig ein Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst. Es können künstlerische Projekte und Arbeiten aller Sparten eingereicht werden, die skulpturale und raumbezogene Präsentationsformen ermöglichen.

Einreichungsfrist:

24.05.2026

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum, Diverse

YOUNG GENERATION ART AWARD 2027

Der Young Generation Art Award 2027 ist ein internationaler Kunstpreis für Künstler:innen bis 35 Jahre, ausgeschrieben von Degussa Goldhandel in Kooperation mit Monopol – Magazin für Kunst und Leben. Der Preis umfasst ein Preisgeld von 10.000 Euro, eine internationale Wanderausstellung für die/den Gewinner:in sowie eine Shortlist-Ausstellung mit Honoraren für alle Finalist:innen und zusätzliche Produktionsförderung.

Einreichungsfrist:

30.05.2026

Genre:

Diverse

Museum macht stark

„Museum macht stark“ ermöglicht lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen. Ziel des Vorhabens ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Hause aus nur wenig mit dem Museum in Berührung kommen, mit den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtung bekannt zu machen.

Einreichungsfrist:

31.05.2026

Genre:

kulturelle Bildung

KUNST.PARK RUMPENHEIM

Der Rumpenheimer Schlosspark wird vom 18. bis 20. September 2026 im Rahmen der Kunsttage Rumpenheim 2026 zum kunstvollen Erlebnispfad.

Einreichungsfrist:

31.05.2026

Genre:

Kunst im öffentlichen Raum

Stiftung Kunstfonds: KUNSTFONDS_Werkverzeichnis

Das Förderprogramm KUNSTFONDS_Werkverzeichnis der Stiftung Kunstfonds (Bonn) fördert mit min. 10.000 Euro und max. 30.000 Euro die digitale Dokumentation künstlerischer Lebenswerke, die von überregionaler Bedeutung und hoher künstlerischer Relevanz sind.

Einreichungsfrist:

31.05.2026

Genre:

Diverse

OPEN CALL – OISTRALE Biennale 2027

Zum 16. Mal veranstaltet die OISTRALE ihre internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst OISTRALE Biennale. Die O27 findet vom 4. Juni bis 3. Oktober 2027 an verschiedenen Standorten in Dresden sowie im öffentlichen Raum statt. Die Bewerbungsgebühr beträgt 20 Euro.

Einreichungsfrist: 31.05.2026
Genre: Diverse

OPEN CALL: CONNECTING 2026/27

CONNECTING 2026/27 sucht künstlerische und kuratorische Gruppen-Projekte, die den Ausstellungsraum als sozialen Resonanzraum verstehen und gemeinschaftliche Prozesse in den Mittelpunkt stellen. Gefördert werden kollaborative, vielfaltsbewusste und barrierearme Formate von Künstler:innen-Gruppen, die Beziehungen zu Communities aufbauen und Kunst als Werkzeug für Verbindung und solidarisches Zusammenleben nutzen.

Einreichungsfrist: 31.05.2026
Genre: Diverse, sonstiges

Comicbuchpreis der Berthold Leibiger Stiftung

Der Comicbuchpreis ist mit 25.000 EUR dotiert und wird seit 2014 jährlich für einen hervorragenden, unveröffentlichten, deutschsprachigen Comic und Manga vergeben, dessen Fertigstellung absehbar ist.

Einreichungsfrist: 31.05.2026
Genre: Comic, Graphic Novel

Kommunale Kulturförderung Dresden | Kleinprojektförderung

Den Gegenstand der Förderung bilden Kleinprojekte mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.500 Euro.

Einreichungsfrist: 01.06.2026
Genre: Diverse

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

ANZEIGE

:::HIER IST NOCH PLATZ FÜR EINE ANZEIGE:::

Bei Interesse kontaktieren sie uns einfach per Mail oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

Ausstellung: Zwischenwelten / Zwischenräume #2

Die Ausstellung „Zwischenwelten“ nimmt ihren Ausgang in den Science-Fiction-Illustrationen von Werner Ruhner (1922–1999), die Zukunft als technisches Abenteuer zeigen. Als Denkform verstanden, öffnet „Zwischenwelten“ einen Raum für zeitgenössische Künstler:innen zwischen Narration und Abstraktion, Bild, Text, Raum und Idee.

Ausstellende Künstler:innen: Axel Bertram, Frank Degelow, Michael Emig, Alexander Gutsche, Hassan Haddad, Ute Hellriegel, Sebastian Kiss, Julia Peters, Sarka Prusak, Werner Ruhner, Johannes Wagner, Hael Yxxs

Ausstellungslaufzeit: 10. März bis 13. Mai 2026

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 10-16 Uhr u.n.V.

Ort: 4D Projektort des BBK Leipzig e.V., Kulturhof Gohlis, Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Wir danken dem Deutschen Buch- und Schriftmuseum für die Leihgaben.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag 11 - 17 Uhr

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 04. Mai, 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

bis 25. Juni: NEUAUFNAHMEN CKB+4

Alina Herzau, Sylvia Fenck, Katharina Siebenborn, Matto Rau

Die Ausstellung "NEUAUFNAHMEN" präsentiert eine Auswahl an Arbeiten von unseren neu aufgenommenen Mitgliedern. Diese Ausstellung bietet eine wunderbare Gelegenheit, die frischen Perspektiven und kreativen Ansätze der neuen Künstlerinnen

und Künstler kennenzulernen. Jedes Werk erzählt eine eigene Geschichte und spiegelt die Vielfalt und den Reichtum an Talenten wider, die unser Netzwerk bereichern. Wir laden alle ein, sich von den innovativen Ideen und der Leidenschaft, die in diesen Arbeiten steckt, inspirieren zu lassen. Besuchen Sie uns und entdecken Sie die aufregenden Neuzugänge in unserer Gemeinschaft!

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

bis 07. Juni Jana Pommer-Semper - Malerei & Erdbilder

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Jubiläumsmesse war ein voller Erfolg: Statement von Torsten Rommel, Geschäftsführer des Künstlerbund Dresden und Projektleiter der Messe

Liebe Mitglieder,

unsere 10. KÜNSTLERMESSE DRESDEN war ein großer Erfolg. Rund 2.000 Besucherinnen und Besucher sowie viele positive Rückmeldungen von Ausstellenden, Partnern und Gästen aus Politik und Kultur bestätigen das eindrucksvoll.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement in Geschäftsstelle, Messe-AG und bei unseren Partnern zum Gelingen beigetragen haben!

Die Messe fordert alle zwei Jahre viel Einsatz, vor allem personell. Gleichzeitig gilt: Der Nutzen überwiegt deutlich. Die KÜNSTLERMESSE DRESDEN ist ein zentraler Baustein unserer Arbeit als Interessenvertretung für bildende Künstlerinnen und Künstler – und stärkt die Sichtbarkeit der Bildenden Kunst in Dresden. Davon profitieren alle Mitglieder, unabhängig davon, ob sie selbst ausstellen oder nicht. Im Mittelpunkt steht die Bildende Kunst in ihrer ganzen Vielfalt – und vor allem die Menschen, die sie schaffen.

Auch die Eröffnungsveranstaltung mit 250 geladenen Gästen bot eine wichtige Plattform, um kulturpolitische Anliegen sichtbar zu machen. Unsere Botschaften sind klar: Kunst und Kultur brauchen verlässliche Unterstützung und Schutz. Förderung darf nicht rein wirtschaftlich gedacht werden. Freie Szene und kommunale Einrichtungen sind gleichermaßen unverzichtbar.

Lasst uns den Schwung nutzen!

Viele schöne Grüße
Torsten Rommel

Impressionen auf unserer [Website der Künstlermesse](#).

3W1F | Heike Berl: WOMEN'S WORTH SHOWCASE | 21.05. – 26.06.2026

Drei Wände und ein großes Schaufenster für Heike Berl: In einer raumgreifenden Installation zeigt sie Frauenporträts in Zeichnung, Druckgrafik und Collage auf handgeschöpften Papieren. Ergänzt wird die Präsentation durch Grafiken internationaler Künstlerinnen aus ihrer eigenen Sammlung.

Mehr Informationen auf unserer [Website](#).

Willkommen! Neue Besen - Alte Hasen 01/2026 | 28.05. – 23.07.2026

Vom späten Frühling bis in den Sommer und auch während der "Langen Nacht der Galerien und Museen im Barockviertel" am 18. Juni zeigen gleich vier Tandem-Paare ihre Kunst. Freut euch auf unterschiedliche Perspektiven, Medien, genauso wie auf gemeinsame Ideen und - auf überraschende Begegnungen mit diesen Ausstellenden:

Olena Hrymenech mit Regine Bartholdt

Conny Köckritz mit Bernd A. Lawrenz

Jo Siamon Salich mit Stefan Voigt

Daniel Venegas La Reta mit N.N.

Begrüßung: 28. Mai, ab 19 Uhr, durch Christine Gruler und Tinka Remlinger. Seid herzlich eingeladen!

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichenabend in der Geschäftsstelle findet statt am

- **Dienstag, 09. Juni 2026, 17 - 20 Uhr**

Wir bitten um verbindliche Anmeldung per [E-Mail](#).

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am 12. Mai 2026 und am 02. Juni 2026, jeweils zwischen 9:30 - 11:30 Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei s.magister@lbk-sachsen.de an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Aufgrund der aktuell unsicheren Finanzsituation ist eine Beratung zunächst erst einmal bis Ende des Jahres möglich. Wir informieren an dieser Stelle immer wieder neu.

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

***BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
LEIPZIG e.V.***

Kulturhof Gohlis
Gebäude links, 1. OG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
E-Mail: info@bbkl.org

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Kulturhof Gohlis
Gebäude links, EG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz

IBAN: DE20870400000107799900

BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 0176-47629270

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15 b

02797 Oybin OT Lückendorf

E-Mail: w.schnebel@freenet.de

Offspace Kaisitz e.V.

Kaisitz 3, 01665 Käbschütztal

E-Mail: post@offspace-kaisitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.